

Marilyn

Motivation / Grundidee	Sowas passiert, wenn textile Experimente mit Schafwolle und getrockneten Pflanzen auf den Wunsch nach Lampenschirmen fürs Aquarium treffen
Platzbedarf	ca. 40cm Durchmesser und 40cm Höhe
Ab wann / wie lange	Sommerprojekt 2023, immer Freitagabends im ZAM
Kontakt	Annegret und Ingrid

Projekt-Metadaten

Mit welchen Geräten und Werkzeugen wurde gearbeitet?

Unsere Hände, Seife und heißes Wasser, später Nadel + Faden

Welche Materialien wurden verwendet?

Gewaschene Rohwolle vom Wensleydaleschaf und vom Leicesterschaf, getrocknete/gepresste Pflanzenteile (Blätter, Gräser, Farn), Metallring zum Aufhängen, Garn, Kupferdraht

Wie lange hat es gedauert?

ca. 4-5 Freitagabende im ZAM

Logbuch / Schritte

Beschreibung

Annegret und Ingrid experimentieren immer wieder mit verschiedenen Filzwollen und -techniken.

Hier wurden flächige Transparente aus Schafwolle vom Wensleydale- bzw. Leicesterschaf gefertigt, die für ihre interessanten Haarstrukturen bekannt sind. Für noch mehr Struktur wollten wir außerdem Pflanzenteile einfilzen.

Zuerst wurde berechnet und aufgezeichnet, wie die Teilflächen der Lampe aussehen sollen. Wir entschieden uns für 6 Trapeze, die am Ende seitlich zusammengenäht wurden. Diese Teilflächen

mussten außerdem entsprechend des Schrumpffaktors der Schafwolle beim Filzprozess vergrößert werden.

Die einzelnen Trapezflächen wurden mit 2 Lagen Schafwolle hauchdünn gelegt, die Pflanzenteile platzierten wir frei zwischen den beiden Wolllagen. Mit heißem Wasser und Seife haben wir alles vorsichtig angefilzt und nach und nach fester zusammengewalkt. Dabei mussten wir besonders darauf achten, dass die Pflanzenteile nicht kaputt gehen.

Die zusammengefilzten Teile wurden getrocknet, seitlich aneinander genäht und dann an einem Metallring befestigt. Für den Schwung des unteren Randes kam eine eingenähte Verstärkung mit Kupferdraht hinzu. Die Assoziation zu Marilyn's Röckchen drängte sich sofort auf!

Revision #1

Created 4 June 2024 10:24:10 by Ingrid Modlmayr

Updated 4 June 2024 11:07:51 by Ingrid Modlmayr